

Ahoi!

Habe am **02.02.2012**

Anker vorm **Landtag** geworfen.

A Haupt- und Medienausschuß

Thema 1 Verfassungsänderungsantrag CDU – engere Fassung der Gründe zur Kreditaufnahme.

It. SPD/Grüne bestünde dann nur noch eine Möglichkeit zu sparen – bei Zuwendungen an die Kommunen. Diese „Schulden-Debatte“ soll im Plenum geführt werden, nicht im Hauptausschuß

Hinweis: Die größte Neuverschuldung habe mit über 23 Mrd. zuvor die CDU in ihrer Regierungszeit zu verantworten

Antrag gegen CDU / F.d.P. abgelehnt.

Thema 2 Haushaltsplan EP02/07 (Bereiche Medienförderung)

Die Geschäftsführerin der Filmstiftung, Müller, referiert kurz über den Erfolg der Subventionen.

u.a. wurden im Vorjahr aus ca. 35 Mio. Steuergeldern ca. 130 Mio.

erwirtschaftet. Der Medienstandort NRW ist fest etabliert und die NRW Produkte sind international erfolgreich (Hoffnung auf Doku-Oskar).

In der Medienförderung sind inzwischen auch Computerspiele und Internet-Produkte aufgenommen.

Thema 3 Änderung des Abgeordnetengesetzes (Diäten) zum 01.03.12 Gemeinschaftsantrag CDU, SPD, Grüne

Die zunächst als vorbildlich begriffene Diätenreform von 2005 (eigenständiges Versorgungswerk als „Rentenkasse“) zeigte schon bald gewisse Defizite. Die bei der Erstberechnung gemachten Vorhersagen für Versorgungsansprüche halten den Erwartungen – wie eigentlich vorhersehbar – nicht stand..

Durch eine Kombination aus Absenkung der Abgeordnetenbezüge und Erhöhung des Versorgungswerksbeitrages werden voraussichtlich 1,1 Mio zusätzlich benötigt.

Die Linke insinuiert a) daß bei der Haushaltsplanung hinterlistigerweise die „Diätenerhöhung“ bereits als „Luftnummer“ gebucht worden sei.

Die Landtagsverwaltung erklärt, daß für solche Unwägbarkeiten (z.B. ausscheidende Minister, MdLs und deren Mitarbeiter) u.a. der Haushaltsposten „Übergangsgelder“ existiere, der naturgemäß nicht im voraus präzise bemessen werden könne, aber ja gerade dafür ausgelegt sei. Das sei usus.

In der Debatte erhellt, daß die Linke das Thema im Ältestenrat durchgewunken hatte, da ja 200 Euro Minus bei den MdLs anfallen

würden. Auch über andere Etatposten im Detail hatte man kein Informationsbedürfnis angemerkt.

Die Linke fordert Beteiligung an der Rentenversicherung/oder Selbstzahlung aus Diäten

Die F.d.P. will, daß der Antrag zurückgezogen wird und eine völlig freie Altersversorgung

Die SPD sieht im Versorgungswerk trotz aller Mängel die fairste Behandlung der aus ihrer individuellen Berufsvita herausgerissenen Volksvertreter

Die CDU zieht die eingeschlagene Richtung durch.

Eindruck: Alle sind mit der jetzigen Situation nicht zufrieden, wollen auch weiter darüber sprechen („wir haben uns verkalkuliert“), aber jetzt will man auf keinen Fall Einschränkungen hinnehmen. Augen zu und durch.

Antrag angenommen mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen.

Thema 4 **Datenschutzrichtlinien des WDR entflechten**

Anhörung geplant.

Thema 5 **Datenschutzsiegel**

an federführenden Ausschuß verwiesen – nicht befaßt

Thema 6 **Mißbrauch des Amtsblatts für Parteienwerbung**

vertagt

Heißt die Segel!

Und Ahoi!

Winnie / Berolina